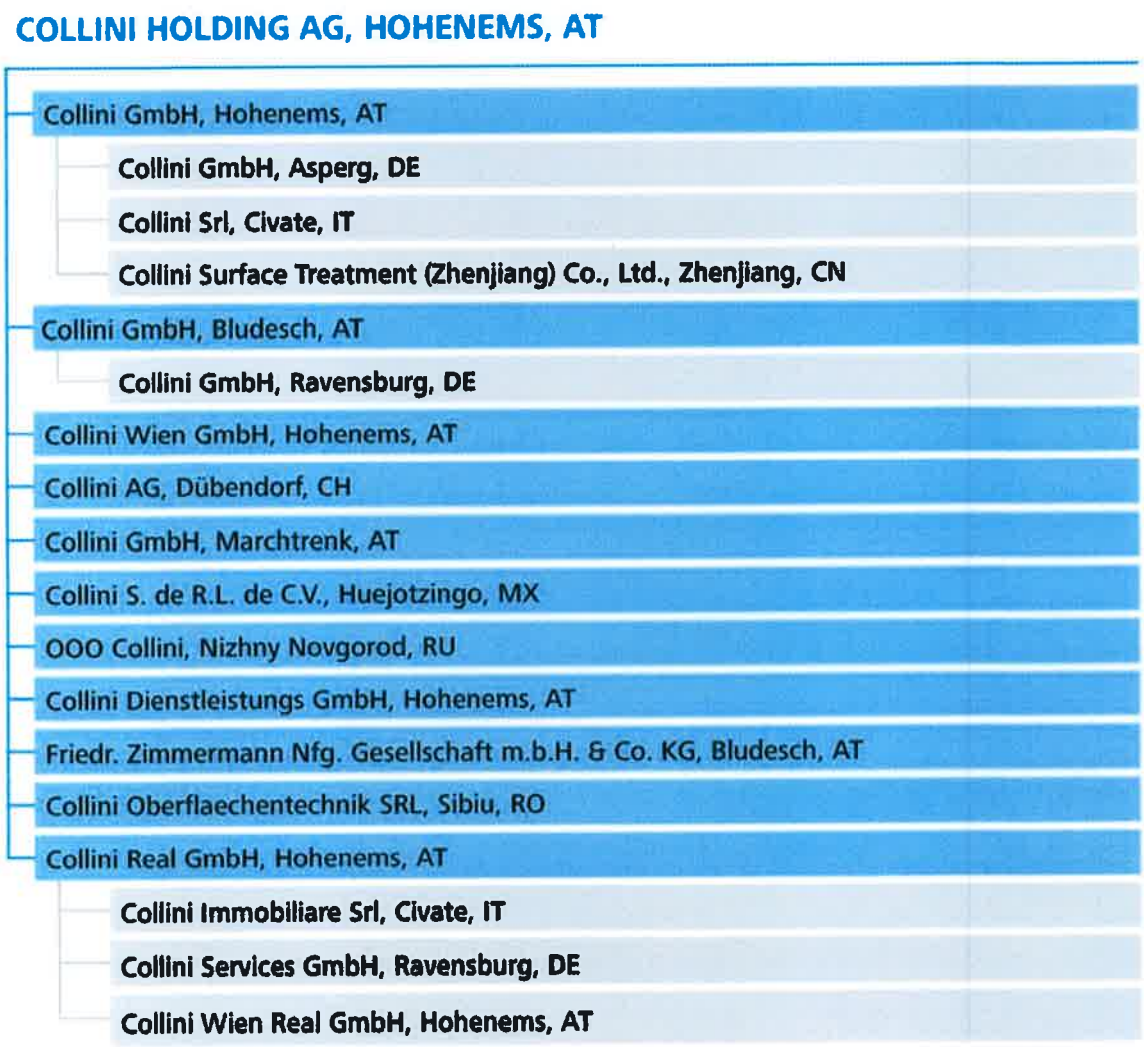
LAGEBERICHT 2025

der

Collini GmbH
Illsand 2
6719 Bludesch

1. Unternehmen

Die Collini GmbH, Bludesch ist eine 100%ige Tochtergesellschaft der Collini Holding AG. Die Unternehmen der Collini Gruppe sind im Gebiet der Oberflächenveredelung tätig oder sie unterstützen die operativen Gesellschaften durch Leistungen, die sie für die Collini Gruppe erbringen. Die Collini GmbH, Bludesch betreibt Feuerverzinkungsbetriebe an den Standorten Bludesch, Bürmoos und Judenburg. Die Tochtergesellschaft Collini GmbH, Ravensburg ist ebenfalls in der Feuerverzinkungsbranche tätig.



2. Geschäftsverlauf

2.1. Geschäft und Rahmenbedingungen

Die Collini GmbH Bludesch verzinkt beigestellte Kundenteile im Lohn und erbringt zusätzlich vor- und nachgelagerte Dienstleistungen für die Kunden. Die strategischen Geschäftsfelder umfassen Schlosser, Stahlbauer und Serienhersteller mit den Bereichen Fahrzeugbau, Seilbahntechnik, Landwirtschaft und Anlagenbau.

Die wichtigsten regionalen Marktgebiete sind Österreich, Süddeutschland, Slowenien, Südtirol und die Schweiz. Im Berichtsjahr liegt die Exportquote bei rund 30%.

Der Durchschnittsbörsenpreis von Zink in EUR pro Tonne lag im Berichtsjahr -1,26 % unter dem durchschnittlichen Vergleichswert des Vorjahres.



2.2. Geschäftsergebnis, Ertragslage

in TEUR	2025	2024	Veränderung	Abw.
Umsatzerlöse	58 342	50 043	8 299	17%
Betriebsergebnis	**1 998**	**1 661**	**337**	**20%**
Finanzergebnis	73	117	-44	-37%
Ergebnis vor Steuern	**2 071**	**1 778**	**293**	**16%**
Steuern	-469	-373	-96	-26%
Jahresergebnis	**1 602**	**1 405**	**197**	**14%**

Im Wirtschaftsjahr 2025 stiegen die Umsätze um EUR 8,3 Mio. bzw. 17 % gegenüber dem Vorjahr. Der Anstieg ist vor allem auf ein Großprojekt für Bewässerungsanlagen im Irak zurückzuführen.

Das Betriebsergebnis belief sich im Berichtsjahr auf EUR 2,0 Mio. und lag damit um EUR 0,3 Mio. über dem Vorjahreswert. Dem gestiegenen Umsatz standen jedoch erhöhte Aufwendungen gegenüber: Die Materialaufwendungen stiegen um EUR 4,0 Mio., die Personalkosten um EUR 2,8 Mio. und die sonstigen betrieblichen Aufwendungen um EUR 0,8 Mio.

Die für die Gesellschaft wesentlichen finanziellen Leistungsindikatoren zur Ertragslage stellen sich wie folgt dar:

	2025 TEUR	2024 TEUR
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (Earnings before Interest and Tax - EBIT)		
Ergebnis vor Steuern	2 071	1 778
+/- Zinsen und ähnliche Aufwendungen gem. § 231 Abs 2 Z 15 bzw. Abs 3 Z 14 UGB	0	0
= **Ergebnis vor Zinsen und Steuern**	**2 071**	**1 778**
Umsatzrentabilität (Return on Sales - ROS)		
Ergebnis vor Zinsen und Steuern / Umsatzerlöse	**3,6%**	**3,6%**
Eigenkapitalrentabilität (Return on Equity - ROE)		
Ergebnis vor Steuern / Eigenkapital *)	**50,7%**	**67,5%**
*) Eigenkapital am Beginn des GJ		
Gesamtkapitalrentabilität (Return on Investment - ROI)		
Ergebnis vor Zinsen und Steuern / Gesamtkapital *)	**15,1%**	**13,3%**
*) Gesamtkapital am Beginn des GJ		

2.3. Finanzlage

in TEUR	2025	2024	Veränderung	Abw.
Finanzmittel am Beginn	2	2	0	0%
Cash flow aus der betrieblichen Tätigkeit	**2 864**	**1 411**	**1 453**	**103%**
Cash flow aus der Investitionstätigkeit	137	-1 411	1 548	110%
Cash flow aus der Finanzierungstätigkeit	**-3 000**	**0**	**-3 000**	**0%**
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	**3**	**2**	**1**	**50%**

Die Zahlen stammen aus einer Geldflussrechnung, die entsprechend der AFRAC-Stellungnahme 36 (Juni 2020) erstellt wurde.

Der Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit in Höhe von EUR 2,9 Mio. ergibt sich aus dem operativen Ergebnis von EUR 2,4 Mio. zuzüglich eines Liquiditätszuflusses von EUR 0,5 Mio. aus dem Abbau des Working Capitals.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit in Höhe von EUR 0,1 Mio. resultiert im Wesentlichen aus Investitionen in technische Anlagen und Maschinen sowie sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattungen in Höhe von EUR -1,0 Mio. und aus Mittelzuflüssen aus dem Cash Pool in Höhe von EUR 1,1 Mio.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit betrifft die Ausschüttung einer Dividende in Höhe von EUR 3,0 Mio.

2.4. Vermögenslage

in TEUR	2025	2024	Veränderung	Abw.
Langfristiges Vermögen	4 660	4 559	101	2%
Kurzfristiges Vermögen	8 305	9 146	-841	-9%
Summe Aktiva	**12 965**	**13 705**	**-740**	**-5%**
Langfristiges Fremdkapital	4 074	3 945	128	3%
Kurzfristiges Fremdkapital	6 205	5 673	532	9%
Eigene Mittel	2 686	4 087	-1 401	-34%
Summe Passiva	**12 965**	**13 705**	**-741**	**-5%**

Der Anstieg des langfristigen Vermögens resultiert im Wesentlichen daraus, dass die im Berichtsjahr getätigten Investitionen die Jahresabschreibungen übersteigen.

Die wesentlichen Veränderungen beim kurzfristigen Vermögen betreffen vor allem den Rückgang der Konzernforderungen.

Die Zunahme des langfristigen Fremdkapitals betrifft vor allem die höheren Rückstellungen für Garantien sowie die Erhöhung der Rückstellung für Abfertigung.

Die Zunahme des kurzfristigen Fremdkapitals betrifft im Wesentlichen höhere kurzfristige Rückstellungen sowie eine Körperschaftsteuer-Umlage gegenüber verbundenen Unternehmen.

Der Rückgang der Eigenmittel ist im Wesentlichen auf das Jahresergebnis abzüglich der Gewinnausschüttung zurückzuführen.

Die finanziellen Leistungsindikatoren zur Vermögenslage stellen sich wie folgt dar:

		2025 TEUR	2024 TEUR
Nettoverschuldung (Net Debt)			
	verzinsliches Fremdkapital [1]	2.496	2.427
-	flüssige Mittel	-3	-2
=	**Nettoverschuldung**	**2.493**	**2.425**
Nettoumlaufvermögen (Working Capital)			
	Umlaufvermögen	8.528	9.425
-	langfristiges Umlaufvermögen	-223	-279
=	kurzfristiges Umlaufvermögen	8.305	9.146
-	kurzfristiges Fremdkapital	-6.205	-5.673
=	**Nettoumlaufvermögen**	**2.100**	**3.473**
Equity Ratio (Eigenkapitalquote)			
	Eigenkapital [2] / Gesamtkapital	**20,7 %**	**29,8 %**
Nettoverschuldungsgrad (Gearing)			
	Nettoverschuldung / Eigenkapital [2]	**92,8 %**	**59,3 %**

[1]) Abfertigungs- und Jubiläumsgeldrückstellungen, sowie Rückstellungen für Drohverluste

[2]) Eigenkapital am Ende des GJ

2.5. Mitarbeitende

Engagierte und gut ausgebildete Mitarbeitende bilden die Basis für den Unternehmenserfolg. Um den langfristigen Erfolg zu sichern, fördern wir deshalb die Aus- und Weiterbildung unserer Fach- und Führungskräfte. Durch die vom Unternehmen verkörperten Werte schaffen wir ein Umfeld, welches die langfristige Bindung der Mitarbeitenden an das Unternehmen unterstützt.

Die betriebliche Lehrausbildung hat bei Collini angesichts des schärfer werdenden Wettbewerbs um die besten Fachkräfte hohe Priorität. Mit großem Engagement werden im eigenen Betrieb Lehrlinge zu hochqualifizierten zukünftigen Fach- und Führungskräften ausgebildet.

Arbeitssicherheit bildet einen Schwerpunkt in der Collini Gruppe. Präventive technische und organisatorische Maßnahmen und die kontinuierliche Bearbeitung von Beinaheunfällen reduzieren Sicherheitsrisiken und erhöhen das Ausmaß der Arbeitssicherheit. Die Organisation stellt die Einhaltung von Arbeitnehmerschutzbestimmungen sicher.

2.6. Organisation

Globalisierte Märkte, technologische Entwicklungen, gesetzliche Regulierungen und der gesellschaftliche Wandel gehören zu den Herausforderungen für die betriebliche Organisation.

Das Collini-Managementsystem gewährleistet, dass alle wesentlichen Prozesse in einem Gesamtsystem eingebunden sind. Dadurch werden die Anforderungen der relevanten Interessensgruppen berücksichtigt. Externe Audits bestätigen diesen Status und bedingen die kontinuierliche Verbesserung der Prozesse.

2.7. Forschung und Entwicklung

Mit innovativen und qualitativ hochwertigen Beschichtungen bieten wir unseren Kunden einen echten Mehrwert. Durch Neuentwicklungen wollen wir unserem Anspruch als Technologieführer gerecht werden.

Beim Thema der betrieblichen Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten steht bei Collini die kontinuierliche und innovative Verbesserung der Schichtsysteme und Dienstleistungen im Mittelpunkt. In interdisziplinären und standortübergreifenden Teams werden gemeinsam mit Partnern aus der Lieferkette sowie Forschungseinrichtungen aktuelle Technologietrends, Marktbedürfnisse und rechtliche Anforderungen laufend analysiert und bewertet.

Für Collini steht bei der Produktentwicklung die Nachhaltigkeit im Fokus. Im Sinne einer ganzheitlichen Betrachtung werden unsere Produkte anhand ihres gesamten Lebenszyklus betrachtet. Zudem liegt ein besonderes Augenmerk auf der Vermeidung von gesundheitsschädigenden Stoffen sowie dem sparsamen Einsatz von Ressourcen. Die Auswirkungen und Risiken für die Umwelt werden bei neu entwickelten Produkten und Technologien bereits in der Entwicklungsphase untersucht und bewertet.

2.8. Umwelt

In der Oberflächentechnik sind Ökonomie und Ökologie eng miteinander verstrickt. Die Oberflächentechnik ist eine der Schlüsseltechnologien hinsichtlich der Schonung von Ressourcen und somit die Technologie der Nachhaltigkeit. Durch die Veredelung verschiedenster Grundwerkstoffe ermöglicht es Collini, dass die jeweiligen Substrate nicht nur für den spezifischen Einsatz geeignet sind, sondern sich zudem deren Lebensdauer verlängert.

Seit mehr als 50 Jahren beschäftigt sich die Collini Gruppe intensiv mit dem Thema Umweltschutz. Mit vollem Einsatz stellt sich die Organisation den Herausforderungen des nachhaltigen Wirtschaftens, dies auch immer unter der Betrachtung der öffentlichen Anforderungen, dem Stand der Technik und der internationalen Wettbewerbsfähigkeit.

Als international tätiges Oberflächen-Unternehmen, haben wir den Anspruch, dass unsere Produkte unbedenklich für den Menschen und die Umwelt sind. Daher ist bei der Zusammenarbeit mit unseren

Kunden und Lieferanten eine verantwortungsvolle Beschaffung von Materialien und Betriebsstoffen selbstverständlich.

3. Risiko

3.1. Allgemeines Risikomanagement

Die Gesellschaft ist einer Vielzahl von Risiken ausgesetzt. Das implementierte Risikomanagement sowie das interne Kontrollsystem (IKS) berücksichtigen die notwendigen Planungs- und Entscheidungsprozesse zur Analyse und Beherrschung der Risiken. Unsere Versicherungspolitik zielt darauf ab, wesentliche Risiken über Versicherungsunternehmen abzudecken.

3.2. Absatz

Collini strebt langfristige Partnerschaften sowie einen offenen Erfahrungsaustausch mit seinen Schlüsselkunden an. Dies kann zu einem hohen Umsatzanteil einzelner Kunden führen. Um Abhängigkeiten zu reduzieren, wird auf ein breites Kunden- und Produktportfolio gesetzt.

Durch kundenseitige Neuentwicklungen von Produkten und Verfahren besteht kontinuierlich ein Substitutionsrisiko. Um auf solche Veränderungen rechtzeitig reagieren zu können, steht der enge Austausch mit unseren Kunden im Fokus. Mit den auf der Gruppenebene implementierten Prozessen werden zusätzlich Marktrends analysiert und entsprechende Maßnahmen abgeleitet.

3.3. Beschaffung

Der Herstellungsprozess wird vor allem durch Chemikalien, Metalle, Energie und Instandhaltungen dominiert. Die Einkaufspreise der zu beschaffenden Materialien sind teilweise an die jeweiligen Börsenpreise gebunden und unterliegen daher einer hohen Volatilität. Um Preisanpassungen auf den Beschaffungsmärkten abzufedern, werden für einzelne Materialien längerfristige Kontrakte entlang einer definierten Beschaffungsstrategie abgeschlossen.

Für bestehende Energiekontrakte wurde zum Bilanzstichtag eine Rückstellung für drohende Verluste in Höhe von TEUR 235 (Vorjahr: TEUR 242) gebildet.

Das Risiko aus der Bewertung der Metalle, das nicht oder nur teilweise durch einen Zuschlag abgedeckt ist, trägt die Einkaufsgesellschaft der Collini Gruppe.

3.4. Betriebliche Risiken

Durch den Einsatz von modernen Anlagen, vorbeugenden Instandhaltungen, Brandschutzmaßnahmen und umfassenden Audits, wird das Ausfallsrisiko minimiert und ein kontinuierlicher Betrieb nach dem Stand der Technik gesichert.

3.5. Finanzielle Risiken

Die Gesellschaft ist in das konzernweite Cash- und Liquiditätsmanagement eingebunden. Damit ist ausreichend Liquidität vorhanden, um eingegangene Verbindlichkeiten zu begleichen. Investitionen werden auf Risikoaspekte hin analysiert und müssen klaren Rentabilitätszielen entsprechen.

Zur Minimierung des Ausfallsrisikos von Kundenforderungen ist ein Debitorenmanagement installiert, welches das Ausfallsrisiko bei der Insolvenz eines Kunden auf ein vertretbares Maß reduziert.

3.6. Andere Risiken

Die gesetzlichen und öffentlichen Rahmenbedingungen ändern sich laufend, nicht zuletzt durch die Harmonisierungen innerhalb der EU. Vor allem im Bereich der umweltrelevanten Rechtsprechung ist es in den vergangenen Jahren zu Änderungen gekommen (z.B.: REACH, CLP, IUV, IE-R, EEffG usw.). Die Erfüllung dieser Anforderungen wird weiterhin eine Herausforderung darstellen und die Branche dauerhaft beschäftigen.

Collini beteiligt sich aktiv an unterschiedlichen nationalen und internationalen Gremien. Ziel dabei ist es, entsprechende Entwicklungen rechtzeitig zu erkenn und darauf reagieren zu können. Speziell Risiken aus verschärften Umwelt- und Sicherheitsstandards (Seveso-Recht, Industrie-Emissions-Richtlinie, etc.) können so frühzeitig bearbeitet werden. Die eigene Produktentwicklung verfolgt und analysiert aktiv alternative und neue Produkte, Formulierungen und Verfahren.

4. Ausblick auf das Geschäftsjahr 2026

Die europäische Industrie, insbesondere im DACH-Raum, wurde in den vergangenen Jahren von einer Rezession getroffen. Die Kombination aus hoher Inflation und Zinssätzen, vermehrter Konsumnachfrageskepsis sowie negativen Entwicklungen bei den Lohnstückkosten hat in vielen Branchen zu rückläufigen Absatzzahlen geführt. Vor diesem Hintergrund haben wir frühzeitig Maßnahmen implementiert, die uns erlauben, flexibel zu reagieren und die betriebliche Effizienz nachhaltig zu steigern.

Trotz dieser schwierigen Rahmenbedingungen ist es uns gelungen, durch unsere starke Kundenbindung Marktanteile und Neuprojekte zu gewinnen. Während Wirtschaftsindikatoren weiterhin von einer getrübten wirtschaftlichen Entwicklung im deutschsprachigen Raum ausgehen, wollen wir diese positive Entwicklung im Jahr 2026 fortsetzen. Indem wir auf die Bedürfnisse unserer Kunden eingehen und unsere strategischen Planungen weiter optimieren, sind wir zuversichtlich, unsere Position im Markt zu stärken.

Unsere strategische Planung für 2026 basiert auf den Ergebnissen des Jahres 2025 und berücksichtigt sowohl Chancen als auch Risiken. Zu Beginn des Geschäftsjahres liegen die Auftragseingänge im Rahmen der Budgetplanung.

Mit Wirkung zum 01.01.2026 wurde die traditionsreiche Hohenemser Firma G.F. Pulvercolor von Mario Greilach übernommen. Mit der Eingliederung des Unternehmens stärkt Collini seine Position als europaweit führende Gruppe in der Oberflächenbeschichtung und erweitert durch die Integration der Pulverbeschichtung das Leistungsportfolio des Unternehmens.

Wir schauen zuversichtlich in die Zukunft: Mit klarem Kurs, konsequenter Expansionsausrichtung und gezielten Investitionen wollen wir unsere Marktposition weiter stärken – selbst in einem Umfeld, das von Unsicherheiten geprägt bleibt.

Bludesch, am 05. März 2026

gez. Martin Netzer